

B. Angelegenheiten der Verwendung des Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen.

Nach Seite 247 des vorigjährigen Berichts hatte der Fonds Ende 1905 einen Barbestand von	65 369 M. 51 Pf.
An Einnahmen sind dem Fonds in 1906 zugeflossen:	
1. Der Provinzialzuschuß von	90 000 " — "
2. Die Zinsen des Depositums bei der Landesbank, 2½ % von 27 000 Mark, mit	675 " — "
3. Der Beitrag der Gemeinde Stoppenberg und Genossen zur Kleinpflasterung auf den Straßen Steele—Gelsenkirchen und Essen—Gelsenkirchen (siehe Nr. 8 der Ausgabe) mit	13 518 " 35 "
4. Der Beitrag des Kreises Coblenz zur Rampeanlage auf Straße Coblenz—Dreis bei Bassenheim (siehe Nr. 4 der Ausgabe) mit	322 " 50 "
zusammen	169 885 M. 36 Pf.

Verausgabe wurden in 1906:

1. Beihilfen an die Städte Eschweiler und Düren sowie den Kreis Düren für Unterhaltung der Straße Düren—Eschweiler	5 415 M. — Pf.,
2. desgl. an die Gemeinde Gemünden für die Kellenbachstraße	1 000 " — "
3. für Verlegung der Straße Bianden—Wittlich (III. Rate)	3 320 " 63 "
4. für Verlegung der Straße Coblenz—Dreis bei Bassenheim (Rest)	1 753 " 60 "
5. für Kleinpflasterung auf Straße Wesel—Venlo (Rest)	93 " 70 "
6. für Erbreiterung der Brimsbrücke bei Dillingen (Rest)	5 103 " 95 "
7. für die Straßenverlegung bei Fehlingen (Rest)	8 038 " 65 "
8. für Kleinpflasterungen auf den Straßen Steele—Gelsenkirchen und Essen—Gelsenkirchen (Rest)	33 976 " 82 "
9. Abfindungssumme an die Stadt Königswinter für Umwandlung der Chausseierung in Basaltpflaster auf Straße Beuel—Honnef	22 300 " — "
10. Beitrag zu den Rampeherstellungskosten der neuen Ruhrhafenbrücke auf Provinzialstraße Duisburg—Ruhrort—Meiderich	15 000 " — "
im ganzen also	96 002 " 35 "

so daß am Schlusse des Berichtsjahres 1906 ein Barbestand von 73 883 M. 01 Pf.